

J. P. Bachem,



Köln a Rhein.

Ⓜ[28479]

In meinem Verlage erscheint:

Sociale und Politische Zeitfragen

Zwanglose Hefte

herausgegeben von Mitgliedern der Centrums-Fraction des Deutschen Reichstages.

Heft II.

Das Reichsgesetz

zur

Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs

vom 27. Mai 1896.

Geschichte und Würdigung desselben

von

Hermann Roeren,

Oberlandesgerichtsrath,

Mitglied des deutschen Reichstags und des preussischen Abgeordnetenhauses.

Etwa 3 Bogen gr. 8°. Preis 75 M ord., 50 M netto. Freiemplare 13/12, bar 11/10.

Das Gesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs vom 27. Mai 1896 wird am 1. Juli d. J. in Kraft treten. Der solide Handel und das redliche Gewerbe erwarten von ihm die Beseitigung drückend empfundener Mißstände auf dem Gebiete des gewerblichen Verkehrslebens, und es läßt sich nicht leugnen, daß das Gesetz diesen Erwartungen in weitem Umfange Rechnung zu tragen geeignet ist, wenn die Rechtsprechung dasselbe in dem Geiste, in welchem es erlassen ist, anwendet. Unter dieser Voraussetzung wird das Gesetz von so tiefgreifender Bedeutung für die Rückkehr von Treu und Glauben, die vielfach aus dem gewerblichen Leben geschwunden sind, und von so wohlthätiger Wirkung für die Erhaltung und den Schutz eines redlichen Gewerbestandes sein, wie dies in gleichem Maße kaum bei einem andern Gesetze der letzten Zeit der Fall ist.

Oberlandesgerichtsrat Roeren hat bekanntlich den thätigsten Anteil am Zustandekommen dieses Gesetzes genommen, ist also die kompetenteste Person zur Beurteilung und Darlegung desselben. Dies in Verbindung mit dem großen Interessentenkreis unter der gewerbetreibenden Bevölkerung Deutschlands sichern der vorliegenden Schrift erheblichen Absatz, weshalb Sie sich rechtzeitig mit Exemplaren versehen wollen.